Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 157 erschienen am 30.11.94 Dezember 1994

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

!!!

ACHTUNG LANDWIRTE * * * ACHTUNG LANDWIRTINNEN * * * ACHTUNG LANDWIRTE
ÄNDERUNGEN DER ALTERSSICHERUNG DER LANDWIRTE

Ab 01.01.95 sind auch die Ehefrauen der Landwirte in der Landwirtschaftlichen Alterskasse versicherungspflichtig. Der monatliche Beitrag ist 1995 291,00 DM. Allerdings erhalten auch die Landwirtinnen einen Beitragszuschuß, der sich aus dem Wirtschaftswert des Unternehmens und dem sonstigen Einkommen errechnet.

Eine Befreiung von der Versicherungspflicht in der Landwirtschaftlichen Alterskasse ist nur in folgenden Fällen möglich, wenn die Frau

1. in der **gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig** ist, d.h., einem Beschäftigungsverhältnis mit einem Entgelt von mind. 580,-- DM nachgeht.
2. wegen **Erziehung eines Kindes** (während der ersten drei Lebensjahre) versicherungspflichtig ist,
3. wegen **Pflege eines Pflegebedürftigen** versicherungspflichtig ist,
4. das **50. Lebensjahr bis zum 01.01.95 vollendet** hat und deshalb die Wartezeit von 15 Jahren bis zum 65. Lebensjahr nicht mehr erfüllen kann,
5. bis zum 31.12.95 bereits **18 Jahre zur gesetzlichen Rentenversicherung** (LVA oder BfA) gezahlt hat,
6. oder wenn Sie bis zum 31.12.95 eine **Lebensversicherung** abgeschlossen haben. Der Beitrag muß monatlich 291,00 DM für 1995 betragen.

Bevor Sie eine Befreiung beantragen, sollten Sie sich ausführlich und für Ihren speziellen Fall beraten lassen. Wenden Sie sich direkt an die

Landwirtschaftliche Alterskasse Obb.
Neumarkter Str. 35
81673 München
Tel: 089/454800

Für die Entscheidung ob eine Befreiung möglich und sinnvoll ist, sollten Sie sich unbedingt die Höhe des Beitragszuschusses ausrechnen lassen, dazu ist es notwendig, den **Hektarwert** und den **Verdienst außerhalb der Landwirtschaft** anzugeben.

Bedenken Sie außerdem, daß mit der Beitragspflicht der Ehegatten nicht nur eine zusätzliche Belastung entstanden ist, sondern auch eine eigenständige Altersversorung für die Landwirtinnen sichergestellt werden soll, die zeitlebens ihre Arbeitskraft im Betrieb einsetzen. Leider kann eine neue Leistung nur durch die Beitragszahlung sichergestellt werden.

BEFREIUNG VON DER ABWASSERABGABE FÜR KLEINEINLEITER FÜR DAS JAHR 1994

Eine Befreiung von der Abwasserabgabe für 1994, die wir mit Fälligkeit vom 20.02.1995 festsetzen werden, ist nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

1. **das Abwasser wird in einer Abwasserbehandlungsanlage (Kleinkläranlage) behandelt**

UND

2. **der anfallende Fäkalschlamm wird einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt oder nach Abfallrecht entsorgt (z. B. bei Landwirten: landwirtschaftliche Verwertung).**

Im Falle einer regelmäßigen Entsorgung (1 mal jährlich) in eine vollbiologische Kläranlage oder nach Abfallrecht ist **die Rechnung der Abfuhrfirma dem Antrag auf Befreiung beizulegen;**

Anträge auf Befreiung sind bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen **bis spätestens 31.01.1995** einzureichen. (Antragsformulare sind bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erhältlich)

HINWEISE:

Da die Verhältnisse, die für die Kleineinleiterabgabe maßgeblich sind, sich im Laufe eines Jahres ändern, wird in Art. 7 Abs.3 BayAbwAG der **30. Juni des Kalenderjahres/Veranlagungsjahres als Stichtag bestimmt.** Als Einwohner ist jede in der Gemeinde gemeldete Person zu berücksichtigen, **unabhängig, ob sie mit Hauptwohnung oder Nebenwohnung gemeldet ist.** Kommt jemand seinen melderechtlichen Verpflichtungen nicht nach, so ist er bei der Festlegung der Einwohnerzahl zu berücksichtigen. Der Abgabesatz beträgt je Einwohner ab 1994 30,00 DM.

SCHWEINEPEST - SCHUTZZONE

Aufgrund der aufgetretenen Schweinepest in einer Ortschaft der Stadt Vilsbiburg, Landkreis Landshut, wird um den befallenen Betrieb ein Beobachtungsgebiet (s. unter Schönberg) und eine Schutzzone festgelegt.

Die Schutzzone umfaßt u. a. unsere vier Mitgliedsgemeinden mit Ausnahme der Ortsteile der Gemeinde Schönberg, die zum Beobachtungsgebiet gehören (s. unter Schönberg).

Nach Ablauf der ersten fünf Tage nach Festlegung der Schutzzone, die bereits am 23.11.1994 abgelaufen sind und in denen noch weitergehende Festsetzungen zu beachten waren, dürfen aus einem Bestand

1. Schlachtschweine zur Schlachtung nur verbracht werden, wenn der Bestand vor dem Verbringen tierärztlich untersucht wurde und keine Anzeichen vorliegen, die auf Schweinepest hindeuten, sowie sichergestellt ist, daß die Schweine innerhalb von zwölf Stunden nach ihrer Ankunft im Schlachthof geschlachtet werden.
2. Zucht- und Nutzschweine nur verbracht werden, wenn

   2.1 innerhalb von 10 Tagen vor der Abgabe zwei Tiere jeder Bucht, in der die zu verbringenden Tiere gehalten werden mit negativem Ergebnis serologisch auf Schweinepest untersucht worden sind und

   2.2 während der letzten 30 Tage vor der Abgabe kein Schwein in den Betrieb verbracht oder eingestellt worden ist.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Florian Johann Huber, Palmberg 7, Zangberg;
Wolfgang Josef Denk, Fuchshub 1, Schönberg;

Sterbefälle

Anna Mittermaier, Lanzing 2, Oberbergkirchen;

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle Oberbergkirchen der
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Voranzeige - VGEM-SKIMEISTERSCHAFT

Die VGem-Skimeisterschaft wird am **Sonntag, den 29.01.1995** stattfinden; interessant hierzu ist, daß der nun seit Jahren ausgetragene Modus geändert wird. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Januar-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

AN ALLE LANDWIRTE !

Handeln braucht Information, Statistik gibt sie.

(Abdruck eines Schreibens vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, Herr Dr. P. Bauer):

Sehr geehrte Landwirtin,
sehr geehrter Landwirt!

Gute Entscheidungen brauchen fundierte Daten. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet daher um Ihre Mitarbeit bei der Gewinnung und Bereitstellung von objektiven Daten aus der Landwirtschaft.

Gesucht werden Landwirtinnen bzw. Landwirte, die bereit sind, mit anderen Berufskolleginnen bzw. -kollegen dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung monatlich vor allem Ihre Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Ihre Einkaufspreise für Betriebsmittel mitzuteilen.

Der Zeitaufwand pro Meldung beträgt etwa 15 Minuten. Zwölf eingegangene Monatsmeldungen werden jährlich mit 90,00 DM entschädigt. Außerdem werden monatliche Rückmeldungen mit den Ergebnissen aller Bundesländer zugesandt.

Die übermittelten Einzelangaben unterliegen der statistischen Geheimhaltung nach § 16 Bundesstatistikgesetz und werden nur für statistische Zwecke verwendet.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, schreiben Sie uns an folgende Adresse:

Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung
Sachgebiet 33
80288 München
Telefax: 089/2119-539

oder rufen Sie uns unter folgender Telefonnummer an: **089/2119-364, Herr Kreitmair oder Herr Mayr.**

Für die freundliche Beachtung und Ihr Interesse bedanken wir uns im voraus!

Mit freundlichen Grüßen

I. A.

Dr. P. Bauer
Ltd. Regierungsinspektor

UMWELTPREIS FÜR SCHULEN UND KINDERGÄRTEN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

"Einfälle statt Abfälle", diese Zielsetzung zum Umweltschutz wurde vor zwei Jahren von den Schülern und Kindergärten in der Verwaltungsgemeinschaft aufgegriffen. Anerkennung durch das Bayerische Umweltministerium fand jetzt diese Aktion, welche von der zuständigen Referentin Monika

Haneder angeregt und organisiert worden war.

Im Rahmen einer Feierstunde, zu der sich Jugendliche, Bürgermeister und Erzieher im Sitzungssaal des Landratsamtes versammelt hatten, überreichte Landrat Erich Rambold Urkunden für vorbildliche Leistungen im Umweltschutz an die Leiter der Volksschulen Schönberg und Oberbergkirchen und an die Leiterinnen der Kindergärten Schönberg und Zangberg.

In seiner Ansprache würdigte der Landrat die Arbeiten der mehr als 400 Kinder im Alter zwischen vier und dreizehn Jahren, die sich mit großem Engagement an der Aktion beteiligt hatten. Er sprach ihnen, sowie den Lehrkräften und Erzieherinnen Dank und Anerkennung aus.

Als erste Verwaltungsgemeinschaft des Landkreises veranstalteten die Kindergärten und Schulen der vier Mitgliedsgemeinden einen Langzeitwettbewerb, der mit einer Gemeinschaftsveranstaltung in der Mehrzweckhalle in Zangberg seinen Abschluß fand. In einer Ausstellung hatten damals die Kinder die Ergebnisse ihrer Bemühungen dargestellt. Dabei stand immer die Müllvermeidung im Vordergrund, gefolgt von Sortierung und Wiederverwertung. Beeindruckend war, so Landrat Rambold die Darstellung der jährlichen Müllmenge eines jeden Landkreisbürgers in Form eines 18 Kubikmeter umfassenden Würfels. Dieser unterstrich sehr drastisch die Belastung unserer Umwelt.

Es entspricht pädagogischem Handeln, wenn die Jugendlichen, den Lehrplänen entsprechend, an die Zukunftssicherung herangeführt werden. Der Erfolg in dieser Aktion in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ist dem besonderen Einsatz der Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte zu verdanken. Hervorzuheben sei auch, daß die ortsansässigen Firmen das Unternehmen durch Spenden unterstützt haben. Ein Blumenstrauß war Ausdruck des Dankes an Monika Haneder, die als Umweltreferentin der Verwaltungsgemeinschaft den Wettbewerb angeregt und betreut und die Schlußveranstaltung organisiert hatte.

Nach der Urkundenverleihung ließen sich die Jugendlichen und Gäste freudestrahlend bewirten.
(Bericht und Fotos: Helmut Rasch)

Gemeinde

Oberbergkirchen

BÜRGERVERSAMMLUNG 1994

Schülerehrung

Zu Beginn der Bürgerversammlung konnte Bürgermeister Bichlmaier eine Schülerehrung vornehmen. Andreas Egglhammer hatte seine Ausbildung als Industriemechaniker mit einem hervorragendem Notendurchschnitt von 1,16 abgeschlossen. Dafür sprach ihm Bürgermeister Bichlmaier die besten Wünsche aus und überreichte ihm eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk.

Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht standen zunächst die Finanzen im Vordergrund. Demnach schloß der Haushalt der Gemeinde Oberbergkirchen im Jahr 1993 in Einnahmen und Ausgaben mit 3.498.909,00 DM. Dieser teilt sich auf in den Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) mit 2.110.629,00 DM und in den Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen) mit 1.388.280,00 DM. Der Überschuß im Verwaltungshaushalt, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde, betrug im Jahr 1993 299.134,00 DM. Um den Vermögenshaushalt auszugleichen, mußte aus der Rücklage ein Betrag von 258.417,00 DM entnommen werden.

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.1993 734.561,00 DM, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 532,68 DM entspricht. Den Schulden stand eine Rücklage in Höhe von 96.585,00 DM gegenüber. Wichtigste Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind die Grundsteuer mit 169.000,00 DM, die Gewerbesteuer 144.000,00 DM, die Einkommensteuerbeteiligung (15 % des örtlichen Aufkommens) mit 501.000,00 DM, die Schlüsselzuweisung mit 258.000,00 DM sowie der Anteil der Gemeinde Oberbergkirchen am Kfz-Steueraufkommen mit 109.000,00 DM.

Auf der Ausgabenseite schlugen im Verwaltungshaushalt vor allem zu Buche die Personalausgaben mit 478.000,00 DM, die Kreisumlage mit 457.000,00 DM, die Verwaltungsgemeinschaftsumlage mit 97.000,00 DM. Die Zinsausgaben beliefen sich auf 77.000,00 DM. Im Vermögenshaushalt wurden insbesondere Ausgaben geleistet für die Planung der neuen Schule, für Straßenbau und Nebenkosten, dem Bauabschnitt IV bei der Abwasserbeseitigung und für Grunderwerb. Daneben konnten 423.000,00 DM der gemeindlichen Schulden getilgt werden.

Auf der Einnahmenseite schlugen vor allem ein Zuschuß für den Kindergarten, der Restzuschuß für das Irler Feuerwehrauto sowie Erschließungsbeiträge zu Buche.

Die Einwohnerzahl belief sich zum 31.12.1993 auf insgesamt 1.489 Personen. Davon sind 1.426 mit Hauptwohnsitz, 63 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 103 Einwohnern.

Im vergangenen Jahr fanden 15 Gemeinderatssitzungen (und ebenso viele Bauausschußsitzungen) statt, bei denen insgesamt 153 Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Über die Gemeinde eingereicht wurden 44 Bauanträge, wovon 34 die Schaffung einer neuen Wohnung vorsehen.

Anfragen

Die gute Beteiligung an der Diskussion zeigte reges Interesse an der Gemeindepolitik. So wurde eine zügigere Erstellung des Recyclinghofes gefordert. Bürgermeister Bichlmaier führte dazu aus, daß bislang noch keine Freigabe durch das Landratsamt hinsichtlich der Kosten erfolgt ist. Bemängelt wurde die nach Ansicht eines Bürgers zu hohe Sportförderung. Gefordert wurde weiter, den Straßenbau im Außenbereich voranzutreiben. Ein Anlieger im Baugebiet Am Alten Sportplatz beschwerte sich, weil vielfach von anderen Grundstücksbesitzern die Gehwege zugeparkt werden, obwohl diese selbst ein großes Grundstück haben. Gefordert wurde auch, daß von der Gemeinde ein Zuschuß für die Aufstellung von Silofoliencontainern gewährt wird. Angesprochen auf den Schulhausneubau führte Bürgermeister Bichlmaier aus, daß die erforderlichen Genehmigungen nun mittlerweile alle erteilt sind. Erste Ausschreibungen wurden bereits durchgeführt.

Herr Maier führte aus, daß am 11.11.1994 die Gründungsversammlung für eine Wassergenossenschaft Oberbergkirchen stattfand. Er bat, daß möglichst alle Anschließer an die zentrale Wasserversorgung der Wassergenossenschaft beitreten. Anträge für den Beitritt sind bei der Raiffeisenbank sowie bei der Kreissparkasse erhältlich.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17.11.1994

Bauanträge

Genehmigt wurden vom Gemeinderat folgende Bauanträge:

- Bauantrag von Martin Kirschner über den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Oberbergkirchen, Wolfhaming 2;
- Antrag von Engelbert Gründl jun. über den Abbruch und Ersatzbau eines Wohnhauses in Geiselharting 1.

Erlaubnisantrag nach dem Denkmalschutzgesetz

Dem Erlaubnisantrag nach dem Denkmalschutzgesetz für die Sanierung eines Stadels des Herrn Martin Kirschner wurde zugestimmt.

Stellungnahme zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Errichtung eines Teiches

Gegen die Errichtung eines Teiches durch Herrn Schmid wurden keine Einwände erhoben.

Straßenverkehrsrecht;
Antrag auf Einführung einer Tempo-30-Zone in Geiselharting

Ein Anlieger aus dem Gemeindeteil Geiselharting stellte einen Antrag auf Errichtung einer Tempo-30-Zone in der Ortschaft Geiselharting. Die Stellungnahme der Polizeiinspektion Mühldorf fiel dahingehend aus, daß sich die Ortsdurchfahrt von Geiselharting keinesfalls als Tempo-30-Zone eignet und dies nur durch erhebliche bauliche Maßnahmen an den Ortseinfahrten ermöglicht werden kann. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser Stellungnahme die Errichtung einer Tempo-30-Zone in Geiselharting abgelehnt.

Wasserversorgung;
Information über die Versammlung am 11.11.1994

Hierzu erläuterte Gemeinderatsmitglied Wimmer die große Resonanz der Bevölkerung für die Wasserversorgung, nachdem sich spontan 65 Anschließer bereit erklärt hatten, der Wassergenossenschaft beizutreten. Über das Landratsamt Mühldorf a. Inn soll geklärt werden, ob eine Übernahme des Leitungsnetzes durch die Wassergenossenschaft rechtlich möglich ist.

Kindergarten St. Monika, Buchbach;
Beteiligung an den Personalkosten

Da Oberbergkirchen nicht zum Kindergartensprengel Buchbach gehört, hat der Gemeinderat die Beteiligung an den Personalkosten für den Kindergarten St. Monika in Buchbach für ein Kind aus Oberbergkirchen abgelehnt.

Zuschuß für Silofoliencontainer der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen/Irl

Abgelehnt hat der Gemeinderat den Antrag der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen/Irl auf Zuschuß für die Aufstellung eines Silofoliencontainers. Bürgermeister Bichlmaier führte hierzu aus, daß, sollte der Jagdgenossenschaft ein Zuschuß gewährt werden, bald auch andere Firmen und Betriebe um die Gewährung eines Zuschusses für ihre Abfallentsorgung bitten würden. Die Abfallbeseitigung obliegt jedem Haushalt und jedem Betrieb, auch den Landwirten, selbst, und ist nicht Aufgabe der Gemeinde.

☞ ACHTUNG LANDWIRTE ☜

der Gemeinde Oberbergkirchen

Von den Jagdgenossenschaften Oberbergkirchen und Irl wird wieder ein Foliencontainer aufgestellt. Der Container wird **vom 01. Dezember 1994 bis Weihnachten** im Hof des Gasthauses Sedlmayr in Gantenham stehen. Es dürfen nur Landwirte beider Jagdgenossenschaften Folien hineinwerfen. Sämtliche Folien, auch die von Rundballensilage, dürfen dort entsorgt werden. Hartplastik, z. B. Eimer oder Flaschen dürfen nicht hineingeworfen werden.

ALTENEHRUNG

Zur Altenehrung laden wir Sie recht herzlich ein. Wir wollen uns am **Sonntag, den 11. Dezember 1994 um 13.00 Uhr zu einer Andacht** in der Kirche einfinden. Anschließend verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag im Gasthaus Schmidwirt bei Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung.

Wir hoffen, daß es ein schöner und unvergeßlicher Tag wird.

Auf Ihr Kommen freut sich der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Blassauer.

(Bericht: Willi Haas)

GRÜNDUNG DER WASSERGENOSSENSCHAFT OBERBERGKIRCHEN E. G.

Am Freitag, den 11.11.1994 war es soweit. Im Gasthaus Ottenloher in Irl trafen sich die interessierten Wasseranschließer sowie der Gemeinderat und der Bürgermeister zur Gründungsversammlung der Wassergenossenschaft. Um 20.00 Uhr wurde die Versammlung von Herrn Marx eröffnet. Er erläuterte zur Einleitung noch einmal die Gründe, warum eine Genossenschaft der einzige Weg zu einem besseren Wasser und einem zukunftssicheren Wasserpreis ist. In der anschließenden lebhaften Diskussion wurden Fragen der Anwesenden von den Initiatoren der Genossenschaft und vom ersten Bürgermeister Bichlmaier beantwortet.

Nach der Diskussion konnte mit der Verabschiedung der Satzung (mit nur einer Gegenstimme) und der Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat begonnen werden. Zu diesem Zeitpunkt waren schon 67 Anschließer der Genossenschaft beigetreten.

Als Vorstand der Wassergenossenschaft wurden gewählt: Herr Gerd Coenen, Herr Werner Maier, Herr Helmut Pieper;

Als Aufsichtsrat wurden gewählt: Herr Josef Aigner, Herr Matthias Keller, Herr Josef Wimmer;

Die erste Aufgabe dieser Vorstandschaft ist es nun, eine große Zahl der Anschließer zusammenzubekommen, um die anstehenden Aufwendungen finanzierbar zu machen. Desweiteren wird die sofortige Aufnahme ins Genossenschaftsregister eingeleitet. Jetzt ist es wichtig, daß viele der Anschließer der öffentlichen Wasserversorgung zur Genossenschaft beitreten. Dazu liegen ab sofort in der Sparkasse und der Raiffeisenbank Oberbergkirchen die Beitrittserklärungen zur Abholung bereit. Die ausgefüllten Anträge sollten in der Raiffeisenbank Oberbergkirchen wieder abgegeben werden. Bei Fragen kann man sich an die Vorstände und Aufsichtsräte wenden.

GEBIETSVERSAMMLUNG DER BBV-ORTSVERBÄNDE IRL-OBERBERGKIRCHEN

Die BBV-Ortsverbände Irl-Oberbergkirchen laden ein zur Gebietsversammlung des Bayerischen Bauernverbandes nach Ranoldsberg ins Gasthaus Willis-Sengmüller.

Termin: **Donnerstag, 01.12.1994 um 20.00 Uhr.**

Thema: Auswirkungen der Pflegeversicherung und Agrarsozialreform auf dem ländlichen Raum, sowie Diskussion über aktuelle Tagesfragen.
Referent ist Sachbearbeiter Matthias Niederer.
(Bericht: Herr Kriegl)

SCHÜTZENVEREIN BLEIBT IN BEWÄHRTER HAND

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen konnte Schützenmeister Rudi Lanzinger zahlreiche Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Ehrenmitglied Dr. Erwin Knittel und der ehemaligen Vereinswirtin Anni Franke. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Schießsaison, in dem er besonders den ersten Platz beim VG-Schießen erwähnte, forderte er den zweiten Jugendleiter, Josef Mayer, auf, über die Leistungen der Schützenjugend zu berichten. Danach folgte der Bericht des Kassiers Erich Marx. Trotz Kauf einer Teilermaschine und eines neuen Gewehres konnte ein erfreulicher Kassenstand vorgewiesen werden. Daß die Kasse vorbildlich geführt wurde, bestätigten die Kassenprüfer Johann Nothaft und Josef Aigner.

Anschließend wurden drei Mitglieder geehrt, und zwar für zehnjährige Mitgliedschaft Georg Egglhammer, für zwanzig Jahre Johann Nothaft und für 30 Jahre Heinrich Freimüller. Diese drei Mitglieder wurden mit einer Urkunde sowie Heinrich Freimüller zusätzlich mit einem Krügerl, als Dank für die langjährige Vereinstreue, ausgezeichnet.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft führte Alois Eberl in gewohnter Weise die Neuwahlen durch. Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt. Es sind dies: 1. Schützenmeister Rudi Lanzinger, 2. Schützenmeister Adolf Sollinger, 1. Jugendleiter Martin Reichl, 2. Jugendleiter Josef Mayer, Kassier Erich Marx, Schriftführer Christian Franke und Josef Niederleitner, Chronist Engelbert Gründl sen. und Kassenprüfer Johann Nothaft und Josef Aigner, Beisitzer Willi Schmid, Franz Mayerhofer und Michael Thaller sen. Zusätzlich wurde Gerlinde Mayer als Pressewart in die Vorstandschaft berufen.

Als nächste Veranstaltung steht beim Schützenverein die Christbaumversteigerung am Freitag, den 02. Dezember 1994 im Vereinslokal Meisterwirt an.

(Bericht: Gerlinde Mayer)

BEKANNTMACHUNG
über die Errichtung einer Fischteichanlage:

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat den Tekturplan zur Anlegung eines Fischteiches auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 1911, Gemarkung Irl, durch Herrn Karl Lochner genehmigt. Der Planfeststellungsbescheid für dieses Vorhaben erging am 20.10.1994.

ST. MARTIN HÄLT EINZUG

Pünktlich zum Laternenzug schloß Petrus seine Schleusen, so daß der St. Martin hoch zu Roß und der unendlich lange Zug von Kindern mit ihren bunten, selbstgebastelten Laternen trockenen Fußes in die Kirche einziehen konnte. Die Blaskapelle von Oberbergkirchen unterstützte dabei den Gesang von Kindern, Erzieherinnen und Eltern. In der Pfarrkirche sprach Pfarrer Blassauer über die Nächstenliebe und das Teilen. Vertieft wurden die Worte noch durch eine Bildergeschichte, die das Leben des heiligen St. Martin zeigte.

Nach dem feierlichen Schlußsegen verteilten Pfarrer Blassauer und der St. Martin an die Kinder Lebkuchen. Anschließend traten die Kinder müde, aber mit glänzenden Augen, mit ihren hellen Laternen den Heimweg an. Die Kindergartenleitung bedankt sich bei Pfarrer Blassauer für die Gestaltung der kirchlichen Feier, beim Darsteller des St. Martin, Herrn Günther Lenz, bei der Oberbergkirchner Blaskapelle und bei allen freiwilligen Helfern.

KÜNSTLERPUPPEN-AUSSTELLUNG

Wie viele sicher wissen, fertigt Frau Gaby Rademann aus Oberbergkirchen Künstlerpuppen. Nachdem der Umzug in die neuen Werkstatträume "Am Alten Sportplatz 18" nun abgeschlossen ist, sind alle Interessierten zu einer Werkstattbesichtigung in Verbindung mit einer kleinen Ausstellung recht herzlich eingeladen. Die Ausstellung findet statt am Wochenende des 10. und 11. Dezembers 1994 (3. Adventwochenende), und zwar am Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Die Fertigstellung einer Künstlerpuppe in einzelnen Schritten wird Gaby Rademann am Samstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr und am Sonntag zwischen 11.00 und 12.00 und zwischen 16.00 und 17.00 Uhr demonstrieren.

(Bericht: Karl und Gaby Rademann)

Gemeinde

Lohkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.11.1994

Neubau eines Kindergartens;
Planungskonzept des Architekten Keyler

Herr Keyler, der als Dorferneuerungsarchitekt zu dieser Sitzung anwesend war, erläuterte das Planungskonzept, daß sich vor allem mit der Frage des Standortes für den neuen Kindergarten beschäftigte.

In seinem Gesamtkonzept sieht er auf lange Sicht einen Schulhausanbau mit einer kleinen Sporthalle vor. Daneben könnte ein Dorfplatz entstehen. Der Kindergarten ist zwischen der Grundstücksgrenze zum Anwesen Kiefinger und dem bestehenden Behelfsheim, in dem die Familie Mauerer wohnt, vorgesehen. In der Planung ist vorgesehen, daß das Behelfsheim bestehen bleiben kann. Zwar wird nur ein eingruppiger Kindergarten geplant, eine Erweiterungsmöglichkeit muß aber auf alle Fälle angedacht werden. Dies ist im Planungskonzept des Herrn Keyler auch berücksichtigt. Herr Keyler führt weiter aus, daß die Planung in der TG-Sitzung am 01.12.1994 besprochen werden soll, da hinsichtlich der Gestaltung der Ortsmitte die Teilnehmergemeinschaft zuständig ist. Die Umfeldgestaltung in diesem Bereich soll in Absprache mit dem Landschaftsarchitekten, Herrn Köppel erfolgen.

Pfarrstadel;
Entscheidung über die Nutzung der Räume im Obergeschoß

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgeprochen, die Restfläche im Obergeschoß des Pfarrstadels einer öffentlichen Nutzung zuzuführen, insbesondere als Raum für Vereine oder als Ausstellungsraum. Der öffentlich nutzbare Raum und der Feuerwehrschulungsraum sollen durch eine Faltwand getrennt werden.

STREUNENDE HUNDE !

In letzter Zeit sind immer wieder von seiten der Jagdgenossenschaften bzw. der Jäger Beschwerden eingegangen, daß streunende Hunde Rehe oder anderes Wild reißen.

Wir möchten deshalb die Hundebesitzer auffordern, auf ihre Tiere besonders Acht zu geben, damit dem vorgebeugt werden kann.

BAUWAGEN ZU VERSCHENKEN

Wer hat Interesse an einem Bauwagen, Lastwagenanhänger oder einem Kastenwagen? Sie können sich melden bei Frau Haumeier, Lukasöder Straße,

Telefon: 08637/7375.

BEKANNTMACHUNG
über die Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Vorhaben- und Erschließungsplan aufzustellen. Es handelt sich um das Vorhaben: Errichtung eines Wohnhauses und eines Zimmereibetriebes in der Lukasöder Straße 9 durch die Zimmerei Aimer.

Im jetzt laufenden Satzungsaufstellungsverfahren wird noch

bis einschließlich 10. Dezember 1994

Ihnen als Bürger oder Träger öffentlicher Belange, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden könnten, Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan kann eingesehen werden in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr.

SCHÜTZEN WOLLEN IHRE ZUHÖRER AUF ADVENT EINSTIMMEN

Mit einer besinnlichen Adventfeier am **Samstag, den 03.12.1994 ab 20.00 Uhr im Vereinslokal Eder**, wollen die Schützen anstelle ihrer traditionellen Christbaumversteigerung die Zuhörer auf die Advent- und Weihnachtszeit einstimmen.

Es wirken mit:
Die Lohkirchner Dirndl'n
Das Zitherduo Bettina und Veronika
und der Lohkirchner Männerchor.

Die verbindenden Texte und Gedichte liest Heinrich Oischinger.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter würden sich aber freuen, wenn die nach dem besinnlichen Teil vorgesehene Tombola durch Geschenke ähnlich wie bei den Christbaumversteigerungen bereichert werden würde. Alle Freunde des Schützenvereins Eichenlaub, auch Nichtmitglieder, sind herzlich willkommen.

(Bericht: Heinrich Oischinger).

Gemeinde

Schönberg

SCHWEINEPEST - BEOBACHTUNGSGEBIET

Aufgrund der aufgetretenen Schweinepest in einer Ortschaft der Stadt Vilsbiburg, Landkreis Landshut, wird um den befallenen Betrieb eine Schutzzone (s. unter VGem) und ein Beobachtungsgebiet festgelegt.

Das Beobachtungsgebiet umfaßt in der Gemeinde Schönberg folgende Ortsteile:

Oberweinbach, Grabing, Unterscheuern, Hub, Straß, Hausberg, Zürn, Oberpurtzloh, Holzen, Eglso und Moosen.

Nach Ablauf der ersten sieben Tage nach Festlegung des Beobachtungsgebietes, die bereits am 25.11.1994 abgelaufen sind und in denen weitergehende Festsetzungen zu beachten waren, gilt folgendes:

1. Schweine dürfen nur mit Genehmigung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn innerhalb des Beobachtungsgebietes oder aus dem Beobachtungsgebiet verbracht werden. Das Verbringen aus dem Beobachtungsgebiet wird nur zur sofortigen Schlachtung, zu diagnostischen Zwecken oder zur sofortigen Tötung und unschädlichen Beseitigung genehmigt. Das Verbringen zur sofortigen Schlachtung wird nur genehmigt, wenn aufgrund der klinischen Untersuchung sämtlicher Schweine des Betriebes oder sonstigen Standortes durch den beamteten Tierarzt das Vorhandensein seuchenverdächtiger Schweine ausgeschlossen werden kann, die Schweine durch Ohrenmarken oder Tätowierung zusätzlich zur Kennzeichnung nach § 19 b der Viehverkehrsverordnung gekennzeichnet sind und in verplompten Fahrzeugen befördert werden. In der Schlachtstätte sind diese Schweine von anderen Schweinen getrennt zu halten und zu schlachten.

2. Im Beobachtungsgebiet sind alle Schweinezuchtbestände nach näherer Anweisung des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zu untersuchen.

3. Wer in einem Beobachtungsgebiet Schweine hält, hat dies unter Angabe der Nutzungsart und des Standortes der Tiere sowie der Größe des Bestandes unverzüglich dem Landratsamt Mühldorf a. Inn anzuzeigen.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.11.1994

Wasserversorgung;
Straßennutzungsvertrag mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn

Genehmigt hat der Gemeinderat einen Straßennutzungsvertrag für Leitungen der öffentlichen Versorgung in Kreisstraßen zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Schönberg.

Wasserversorgung;
Anschluß der Ortschaften Winkelmühl und Frosching (Teil) an die zentrale Wasserversorgung

Vorgesehen ist ein Anschluß der Ortschaften Winkelmühl und Frosching (Teil) an die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Schönberg. Die Vorausleistungsbescheide für den Anschluß dieser Ortschaften werden in Kürze an die Eigentümer der Anwesen verschickt.

Örtliche Rechnungsprüfung 1993;
Feststellung der Jahresrechnung 1993

Keine Einwendungen legte die Rechnungsprüfung gegen die Jahresrechnung der Gemeinde Schönberg für das Haushaltsjahr 1993 ein. Alle im Haushaltsjahr angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, genehmigt. Die Jahresrechnung für 1993 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 1.335.021,71 DM, die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 402.157,69 DM. Der Gesamthaushalt belief sich damit auf 1.737.179,40 DM. Der Rücklagenstand zum 31.12.1993 war bei 314.025,73 DM, der Schuldenstand bei 200.000,00 DM.

Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung eines Anhängers

Beschlossen hat der Gemeinderat die überplanmäßige Ausgabe für die Anschaffung eines dringend notwendigen PKW-Mehrzweck-Tandem-Tiefladers für den Bauhof. Eine Deckung ist möglich durch Minderausgaben bei einer anderen Haushaltsstelle.

Errichtung einer Funkantenne im Baugebiet Lerch

Nicht zugestimmt hat der Gemeinderat der Errichtung einer Funkantenne mit acht Meter Höhe für gewerbliche Zwecke im Baugebiet Lerch.

Bauantrag Huber

Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Bauantrag von Ursula und Alois Huber über die Wohnhaus-Erweiterung in Schönberg, Asenreuth 1, erteilt.

WER WÜNSCHT EINEN NIKOLAUSBESUCH ?

Die Landjugend stellt sich auch heuer wieder als Nikolaus zur Verfügung. Am Montag, den 05.12. und am Dienstag, den 06.12. sind Besuche geplant. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Bestellungen nimmt täglich ab 18.00 Uhr Andreas Maierhofer in Schönberg entgegen,

☎ 08637/855.

MARTINSUMZUG

Kindergarten und Grundschule veranstalteten gemeinsam das Martinsfest. Dem Lichterzug zur Kirche folgte das Legendenspiel vom Heiligen Martin, das die Kleinsten unter Leitung von Martha Waldinger darboten. Der Wortgottesdienst war dem Gedenken an Martin Wiesböck gewidmet. Mitschüler trugen die Fürbitten für ihren in diesem Jahr verstorbenen Klassenkameraden vor. Im Anschluß daran nahmen viele Gläubige die Gelegenheit war, die Ausstellung über Martin Wiesböck im Schulhaus zu besuchen. In liebevoller Weise hatten die Klaßlehrerin Marianne Strasser und Lieselotte Wiesböck Zeichnungen und Bastelarbeiten zusammengestellt, die den Lebensmut dokumentierten. Gleichzeitig wurde die Lebensbeschreibung "Zwischen Hoffen und Bangen" vorgestellt.

Das Buch kann zum Preis von 15,00 DM erworben werden. Der Reinerlös kommt der Elterninitiative krebskranker Kinder in München zugute. Die Kindergärten Schönberg, Oberbergkirchen und Zangberg, die Bäckereien Jung-Fichtl, Raspl und Rupp sowie die Lebensmittelgeschäfte Sammer in Oberbergkirchen und Multerer in Gumattenkirchen haben sich in freundlicher Weise bereit erklärt, den Vertrieb zu übernehmen. (Bericht und Foto: Rasch)

LEISTUNGSPRÜFUNG DER FEUERWEHR

Das Ausbildungsjahr wurde mit der Ablegung der Leistungsprüfung abgeschlossen. Auf dem Parkplatz in Kai stellten sich drei Löschgruppen dem Prüfungsteam mit Kreisbrandinspektor Josef Peteratzinger und den Kreisbrandmeistern Anton Wimbauer und Adolf Uhl.

Zur Überreichung der Leistungsabzeichen konnte Kommandant Ludwig Freilinger im Gasthaus Esterl besonders zweiten Bürgermeister August Brams und Vorstand Alois Deinböck begrüßen. In seinem 17. Dienstjahr zeigte er sich erfreut, daß die von ihm begonnene Jugendarbeit Früchte getragen hat. Unter den Wehrmännern, die zum Abschluß ihrer zwölfjährigen Ausbildung das Leistungsabzeichen Gold auf rot erhielten, haben die meisten ihren Dienst in der Jugendfeuerwehr begonnen. Er bat sie, ihr Wissen und Können den Nachfolgern weiter zu vermitteln.

Kreisbrandinspektor Peteratzinger lobte den hohen Ausbildungsstand der Schönberger Wehr, die mit ihren 116 Aktiven zu den stärksten ländlichen Wehren des Landkreises zählt. Aus der Hand des KBI erhielten fünf das Leistungsabzeichen in Gold, einer Gold auf blau, drei Gold auf grün und fünfzehn die Endstufe Gold auf rot. Für die zwölfjährige Ausbildungszeit wurden die Wehrmänner mit einem Erinnerungsteller geehrt. (Bericht und Foto: Rasch)

WAHL DER KIRCHENVERWALTUNG

Mit einer Wahlbeteiligung von 28 Prozent wurden in der Pfarrei Schönberg die Wahlen der Kirchenverwaltung durchgeführt. Aus dem alten Gremium hatten sich Xaver Bichlmaier und Heinz Fichtl nicht mehr zur Wahl gestellt. Für die nächste Wahlperiode wurden in die Kirchenverwaltung gewählt:

Walter Bichlmaier, Michael Gebler, Karl Bauer und Georg Maierhofer. Als Ersatzleute fungieren: Anton Gründl, Matthias Maier, Johann Bichlmaier und Georg Obermaier. (Bericht: Helmut Rasch)

BEFÖRDERUNGEN AN DER VOLKSSCHULE

Nach der Pensionierung von Rektor Franz Kugler zum Schluß des Schuljahres wurde der Konrektor Dieter Gruber von der Regierung von Oberbayern mit der Leitung der Grund- und Teilhauptschule beauftragt. Als sein Stellvertreter erhielt der Lehrer Hartmut Schremmer seine Versetzung an die Verbandsschule Schönberg-Egglkofen-Lohkirchen. Mit Wirkung vom 01. November 1994 wurde nun Dieter Gruber zum Rektor und Hartmut Schremmer zum Konrektor befördert. Schüler, Eltern und die Verbandsgemeinden wünschen den beiden Pädagogen Freude und Geschick in ihrer neuen Aufgabe zum Wohle der Jugend.
(Bericht: Helmut Rasch)

WASSERLEITUNGSBAU GEHT ZÜGIG VORAN

In den letzten Wochen konnte Dank des guten Herbstwetters der Leitungsbau für die gemeindliche Wasserversorgung zügig weitergeführt werden. Die Hauptleitung von Grabing bis Augental mit einer Länge von vier Kilometern konnte mittels einer Fräse verlegt werden. Zur Zeit ist die Firma Kellner mit der Durchpressung der Straßen beschäftigt, damit die Hausanschlüsse verlegt werden können. Für die sechs Straßendurchlässe an der Kreisstraße MÜ 5 hat der Gemeinderat einen Straßennutzungsvertrag geschlossen.

Das erste elektrische Verschmelzen von zwei 100 Meter langen Plastikrohren wurde von den beiden Bürgermeistern Senftl und Brams zusammen mit Herrn Kellner und dem Gemeindearbeiter Peter Leitl gefeiert.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VORSTANDSCHAFT DER LANDJUGEND WURDE ERGÄNZT

Mit einer Rhythmusmesse begann die Jahrestagung der Landjugend. Die Eucharistiefeier zelebrierte Präses Franz Xaver Schwaiger. Musikalisch gestaltet wurde die Messe von der Lohkirchner Rhythmusgruppe. Am Nachmittag konnte Vorstand Reinhard Winterer unter den zahlreich erschienenen Jugendlichen besonders Bürgermeister Otto Senftl begrüßen.

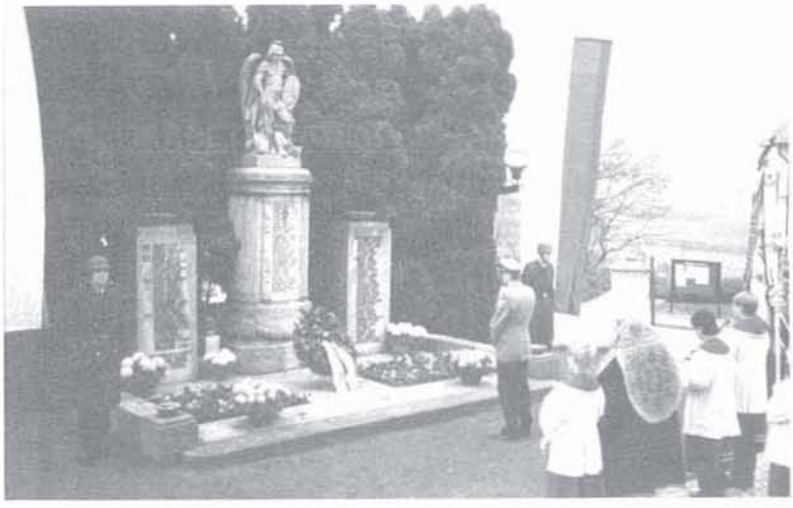
Den umfangreichen Jahresbericht über die Aktivitäten der Jugend trug die Schriftführerin Renate Heindl vor. Mit Interesse wurde der Bericht der Kassenwalterin Elisabeth Kirmeier entgegengenommen. Er wies eine solide Finanzlage des Vereins aus. Nachdem Kassenprüfer Helmut Rasch eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatte, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Da einige Vorstandsmitglieder ihre Ämter zur Verfügung gestellt hatten, wurden Nachwahlen notwendig. Unter der Leitung des Bürgermeisters gelang es schnell, das Führungsteam mit Andreas Maierhofer und Stefan Leitl zu ergänzen. Die Schriftführung wird von Marika Bauer und Judith Wiesböck übernommen. Fähnrich ist Michael Denk und Bannerträgerin Christine Reichl.

Mit dem Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und der Bitte um rege Mitarbeit aller Jugendlichen klang die harmonische Versammlung aus.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ELISABETH BAUER 80 JAHRE

Die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams gratulierten im Namen der Gemeinde der rüstigen Austragsbäuerin Elisabeth Bauer aus Wargling zur Vollendung des 80. Lebensjahres und überreichten mit den besten Glückwünschen im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

VOLKSTRAUERTAG



Der Volkstrauertag wurde von der KSK in würdiger Weise gestaltet. Mit Musik zogen die Fahnenabordnungen und Vereine zur Pfarrkirche. Den Gedenkgottesdienst zelebrierte Geistlicher Rat Franz Xaver Schwaiger. Anschließend versammelten sich die Gläubigen zum Libera am Kriegerdenkmal. In seiner Ansprache gedachte der neue Vorstand der KSK Josef Gebler der Millionen von Opfern durch Krieg, Gewalt und ethnischer Konflikte. Unsere heutige Generation in Deutschland kann sich glücklich preisen, daß sie ein halbes Jahrhundert in Frieden leben konnte. Garant dafür war auch die Bundeswehr, deren Angehörigen er seinen Dank aussprach. Bei der Kranzniederlegung erklang das Lied vom guten Kameraden und hallte der Ehrensalut über die Gräber. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

HUBERTUSFEST IN SCHÖNBERG

Die Jäger des Kreisverbandes Mühldorf trafen sich zum Hubertusfest in Schönberg. Hegeringleiter Georg Maierhofer hatte die Veranstaltung mit seinen Helfern gut organisiert. In der weidmännisch geschmückten Pfarrkirche zelebrierte Jägerpfarrer Pater Professor Dr. Paul Sieweck den Gedenkgottesdienst.

Zur anschließenden Versammlung im Gasthaus Esterl konnte der Kreisvorsitzende Otto Schwarzenbeck Erich Klotzl von der Jagdbehörde, Hans Huber vom Bauernverband, Rupert Schwarzenbeck von der Waldbauernvereinigung und Bürgermeister Otto Senftl unter den zahlreichen Besuchern begrüßen. In seiner Ansprache bat er seine Jagdkollegen, die Verantwortung gegenüber der Natur und dem Wild in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen.

Dank sprach der Vorsitzende Pater Sieweck für das Meßopfer, Hegeringleiter Maierhofer für die Organisation und den Jagdhornbläsern unter Leitung von Anton Wimmer für die musikalische Gestaltung des Hubertustreffens aus.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

Jetzt neu in Zangberg!

DAMENSCHNEIDEREI

Maßanfertigung aller Art und Änderungen

Waltraud Höpfinger
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon und Fax: 08636/6488

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Zangberg stellt für das neue Schulhaus zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine

zweite Raumpflegerin

ein. Die Einstellung erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Bewerbungen richten Sie bitte bis **spätestens 15. Dezember 1994** an die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter den Telefon-Nummern 08637/851 oder montags von 17.00 bis 18.00 Uhr unter 08636/291.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17.11.1994

Schulhaus;
Kauf eines Kopiergerätes, zwei Nähmaschinen und zwei Tageslichtprojektoren

Zugestimmt hat der Gemeinderat dem Kauf eines Kopiergerätes von der Firma Freibuchner aus Reischach, dem Kauf von zwei Nähmaschinen aufgrund des Angebotes von der Firma Pfaff - Mühldorf und dem Kauf von zwei Tageslichtprojektoren von der Firma Salfer.

Bebauungsplan "Friedhofserweiterung"; Erteilung des Planungsauftrages

Beschlossen hat der Gemeinderat, einen Bebauungsplan für die Friedhofserweiterung erstellen zu lassen. Mit der Planung wird das Planungsbüro Zettler aus Memmingen beauftragt.

SCHLIESSANLAGE DER MEHRZWECKHALLE

Wegen eventuell mit dem Bau des neuen Schulhauses notwendiger Änderungen an der Schließanlage werden alle Inhaber eines Schlüssels für die Mehrzweckhalle gebeten, sich unter Angabe der Schlüsselnummer bei Bürgermeister Franz Märkl, Telefon 08636/287 oder Alfred Huber, Telefon 08636/1045 zu melden.

Gleichzeitig werden ehemalige Funktionsträger gebeten, gegebenenfalls noch vorhandene und nicht mehr benötigte Schlüssel abzugeben, um die notwendigen Kosten für eine Neuanschaffung möglichst niedrig zu halten.

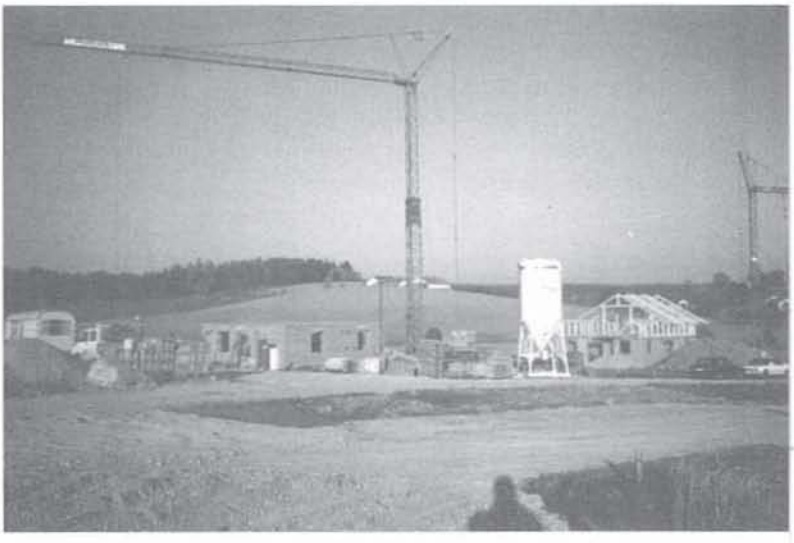
(Bericht: Alfred Huber)

ADVENTBASAR IN DER NEUEN SCHULE

Am **Sonntag, den 04.12.1994** findet in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr in der neuen Schule in Zangberg ein Adventbasar statt. Für das leibliche Wohl ist mit Plätzchen und Punsch ist bestens gesorgt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die neue Schule zu besichtigen.

NEUE SIEDLUNG ENTSTEHT



Nach Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen mit Wasser, Kanal und Straßen im neuen Siedlungsgebiet Unteres Feld III werden dort inzwischen die ersten Häuser in die Höhe gezogen (unser Bild).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Voranzeige:

REISE DER KATHOLISCHEN FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Katholische Frauengemeinschaft des Dekanates Mühldorf fährt vom 18.04.1995 - 23.04.1995 zum

Golf von Sorrent - Insel Capri - Assisi.

Der Preis pro Person für Fahrt und Übernachtung mit fünfmal Halbpension, ohne Eintritte beträgt 645,00 DM, Einzelzimmerzuschlag 138,00 DM, Ausflug zur Insel Capri 30,00 DM.
Anmeldung und nähere Auskünfte: Frau Lore Sprikl, 84453 Mühldorf a. Inn, Telefon 08631/5939.

UMSETZUNG DER WERTSTOFFCONTAINER

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die nun bereits vollzogene Umsetzung der Abfallcontainer beschlossen. Dies wurde aus dem Grund gemacht, da der Platz vor der Mehrzweckhalle, an dem die Wertstoffcontainer aufgestellt waren, nunmehr als Buswendeplatz genutzt wird. Dadurch hätte sich eine Unfallgefahr für die Kinder ergeben, da oft z. B. kaputte Flaschen vor den Containern auf dem Boden lagen. Die Container sind deshalb auf das Grundstück des geplanten Recyclinghofes verlegt worden.

MIT DER AH NACH UNGARN

Eine erlebnisreiche Reise mit vielen interessanten Eindrücken plant die AH-Abteilung der SpVgg im kommenden Jahr. Von Christi Himmelfahrt, 15.06. bis Sonntag, 18.06.1995 geht die Reise nach Ungarn. Nach einer nächtlichen Anfahrt wird am ersten Tag Esztergom, die größte Kathedrale mit Schatzkammer Ungarns besichtigt. Vom Hotel in Visegrád aus (mit Thermalbad in der Nähe) wird am 2. Tag nach Budapest gefahren (geführte Stadtbesichtigung, Einkaufsbummel, nächtliche Schiffahrt auf der Donau). Am 3. Tag geht's in die Puszta. Ein Tanzabend beschließt den Tag. Am Sonntag wird nach dem Frühstück die Heimreise angetreten. Die Kosten für Hotel mit Vollpenison betragen 260,00 DM. Für die Fahrt werden etwa 100,00 DM veranschlagt. Mindestteilnehmerzahl ist 30 Personen. Auskunft erteilt Georg Obermaier (Telefon 08636/6394).

(Bericht: Günther Thalhammer)

BESICHTIGUNG DER MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE BURGKIRCHEN

Die Freiwillige Feuerwehr Zangberg unternimmt am Sonntag, den **11.12.1994** einen kleinen Ausflug zur Besichtigung der Müllverbrennungsanlage in Burgkirchen. Dazu wird ein Bus eingesetzt, der um 9.00 Uhr von der Mehrzweckhalle Zangberg abfährt. Da der Bus mit Feuerwehrleuten nicht voll besetzt werden kann, können sich auch noch Mitbürger aus der Gemeinde anmelden, um daran teilzunehmen. Es stehen noch 15 freie Plätze zur Verfügung. Ein Unkostenbeitrag von 5,00 DM ist zu entrichten.

Nach der Besichtigung wird in Margaretenberg bei Hirten zum Mittagessen eingekehrt. Anschließend geht die Fahrt wieder nach Hause.

Interessenten können sich anmelden bei Armin Märkl, Telefon 08636/7292.

(Bericht: Armin Märkl)

ZANGBERGER SCHAFKOPFER IN HÖCHSTER SPIELKLASSE

Eine neu gegründete Schafkopfmannschaft, die SKF Zangberg (Schafkopffreunde), haben im ersten Jahr ihrer Teilnahme in der Landesliga einen nicht für möglich gehaltenen Erfolg erzielt und den Aufstieg in die höchste bayerische Spielklasse, die Bayernliga, geschafft. Zudem stellten sie in Ludwig Baldauf unter den Spielern aller 20 Mannschaften den Zweitbesten. Sowohl die Mannschaft, wie "Luggi" Baldauf erhielten dafür neben den Siegprämien schöne Pokale. Ihren Sieg feierten sie in ihrem Stammlokal in Gantenham, dessen Wirt Hermann Sedlmayr auch ihr Sponsor ist.

Unser Foto zeigt die 8 Spieler der SKF Zangberg (von links) Hans Kiefl, Mühldorf, Ludwig Mangstl, Ampfing, Ludwig Baldauf, Hermann Huber, Erich Hagedorn, Heinz Sprung, der Mannschaftssprecher, Thomas Rosenberger, Kraiburg und Georg Bauer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

BESTÄNDIGE AH-SPIELER

Bei der Saisonabschlußfeier der AH-Spieler wurde von Abteilungsleiter Georg Obermaier Ludwig Baldauf für 200 (!) Spiele in der AH-Mannschaft ausgezeichnet. Heuer bestritt "Luggi" Baldauf alle 18 Freundschaftsspiele und wurde mit 18 Treffern auch Torschützenkönig. Helmut Spinnler (rechts) wurde für 100 Spiele geehrt.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

EHRUNG FÜR SPITZENLEISTUNG

Im Rahmen einer Gemeinderatssitzung zeichnete Bürgermeister Franz Märkl die Leistungen von Gertraud Rupp mit einer Urkunde, dem Buch über die Geschichte von Zangberg und einem Präsent aus. Gerti Rupp, die im elterlichen Betrieb, der Bäckerei Oskar Rupp, das Bäckerhandwerk erlernt hatte, schloß die Gesellenprüfung mit einer glatten Eins ab. Überdies erhielt sie den Staatspreis und erreichte den 3. Platz im Leistungswettbewerb des Bezirks Oberbayern. Bürgermeister Märkl stellte den Erfolg als beispielhaft heraus, der auch andere anspornen soll, durch eine gediegene Berufsausbildung den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu legen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

LATERNENZUG AM MARTINSTAG

Am Vorabend zum Namenstag des heiligen St. Martin bewegte sich ein Zug bunter Laternen von Kindergartenkindern durch die abendlich-dunklen Straßen, vom Kindergarten über den Zelger Berg zum gemeindlichen Spielplatz, wo der hl. Martin, hoch zu Roß, (im Hintergrund etwas verdeckt) dann an die Kinder Lebkuchenpferdchen austeilte.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SCHÜTZEN

Mit einer gut besuchten Jahreshauptversammlung begann beim Schützenverein "Edelweiß-Bayerntreu" das neue Vereinsjahr.

Vorstand Roland Köhler eröffnete die Versammlung im Gasthaus Sedlmayr. In einem Rückblick auf das vergangene Jahr ließ Schriftführerin Gisela Märkl das sportliche und gesellige Leben Revue passieren. Von einem zufriedenstellenden Kassenstand konnte Kassiererin Elfriede Spinnler berichten. In seinem Ausblick auf die nächste Saison zählte der Vorstand die sportlichen Höhepunkte auf, und zwar das Grünlandpokalschießen in Salmannskirchen, das VGem-Schießen in Oberbergkirchen und das Pfarrverbandsschießen des Ampfinger Pfarrverbandes. Als geselligen Höhepunkt im 30. Jahr des Bestehens wird der Verein eine Plättenfahrt von Tittmoning nach Burghausen unternehmen.

Bürgermeister Märkl richtete Grußworte an die Schützen und kündigte die Stiftung einer Geburtstagsscheibe anläßlich seines 50. Geburtstages an. Diese wird an den ersten drei Schießabenden der neuen Saison ausgeschossen.

Mit den Wünschen für eine erfolgreiche und sportlich rege Saison schloß der Vorstand Köhler die Jahreshauptversammlung.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Was ist los im Dezember?

Oberbergkirchen

01.12. Do. Gebietsversammlung der BBV-Ortsverbände Irl-Oberbergkirchen in Randoldsberg, Gasthaus Willis-Sengmüller, 20.00 Uhr
01.12. Do. Adventfeier der Frauenrunde
02.12. Fr. Christbaumversteigerung der Schützen, Gasthaus Meisterwirt
04.12. So. Altes Bier, Schmidwirt, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
05.12. Mo. Altes Bier, Schmidwirt, ab 11.00 Uhr Mittagstisch
07.12. Mi. Jagdessen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
08.12. Do. Adventsingen des Pfarrgemeinderates
10.12. Sa. SVO Weihnachtsfeier der Schüler 14.00 Uhr im Vereinslokal Schmidwirt
10.12. Sa. SVO Weihnachtsfeier der Senioren, 19.30 Uhr im Vereinslokal Schmidwirt
10.12. Sa. Künstlerpuppenausstellung bei Frau Rademann, Am Alten Sportplatz 18, 14.00 bis 18.00 Uhr
11.12. So. Künstlerpuppenausstellung bei Frau Rademann, Am Alten Sportplatz 18, 10.00 bis 18.00 Uhr
11.12. So. Altenehrung (s. unter Oberbergkirchen)
11.12. So. Christbaumversteigerung der FFW Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt
17.12. Sa. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Irl, Gasthaus Ottenloher, Irl
18.12. So. SVO-Christbaumversteigerung, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt
24.12. Sa. Kinderchristmette um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche
25.12. So. Weihnachtstanz, Gasthaus Ottenloher, Irl
26.12. Mo. Altes Bier, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
31.12. Sa. Silvestermenü und Barbetrieb, Gasthaus Ottenloher, Irl

29.01. So. VGem-Skimeisterschaft (Voranzeige)

Lohkirchen

03.12. Sa. Weihnachtsfeier der Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20.00 Uhr
08.12. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 10.30 Uhr
10.12. Sa. Weihnachtsfeier mit Tombola des Wandervereins Lohkirchen, Gasthaus Spirkl, 20.00 Uhr,
17.12. Sa. Christbaumversteigerung der FFW, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen, 20.00 Uhr
18.12. So. Weihnachtsfeier der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, ab 15.00 Uhr
18.12. So. Adventsfeier der Senioren im Gasthaus Eder, Habersam, 14.00 Uhr

29.01. So. VGem-Skimeisterschaft (Voranzeige)

Zangberg

04.12. So. Adventbasar in der neuen Schule, 13.00 bis 17.00 Uhr
08.12. Do. Terminkalenderbesprechung mit den Vereinsvertretern, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
10.12. Sa. Weihnachtsfeier der SpVgg Zangberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
10.12. Sa. Einkehrtag der KSK des Landkreises Mühldorf a. Inn im Kloster St. Josef mit Weihbischof Dr. Haslberger, Beginn 9.00 Uhr, Schlußgottesdienst 16.00 Uhr; Thema: Gewalt in unserer Gesellschaft
11.12. So. Weihnachtsfeier für Kinder der SpVgg Zangberg, 13.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
15.12. Do. 19.30 Uhr Kirche für alle verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins, anschließend Weihnachtsfeier für die Mitglieder des Schützenvereines, Gasthaus Sedlmayr
16.12. Fr. Weihnachtsfeier des Männergesangvereines, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
26.12. Mo. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

29.01. So. VGem-Skimeisterschaft (Voranzeige)

Schönberg

02.12. Fr. Nikolausfeier des Stammtisches Kai
02.12. Fr. Nikolausfeier mit Tombola der Johannesschützen Aspertsham
02.12. Fr. Fahrt der Landjugend zum Konzert des Jugendchores in Buchbach, Abfahrt um 18.45 Uhr vom Dorfplatz
03.12. Sa. Christbaumversteigerung des SV 86
05.12. Mo. Nikolausdienst der Katholischen Landjugend (s. unter Schönberg)
06.12. Di. Nikolausdienst der Katholischen Landjugend (s. unter Schönberg)
08.12. Do. Adventfeier der Frauengemeinschaft
09.12. Fr. Weihnachtsfeier der KSK, 20.00 Uhr
09.12. Fr. Weihnachtsfeier der Landjugend, 19.30 Uhr im Pfarrheim
16.12. Fr. Weihnachtsfeier der KLJB
17.12. Sa. Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft
18.12. So. Skifahrt des SV 86 nach Flachau, Abfahrt 6.00 Uhr
24.12. Sa. Warten aufs Christkind, Aktion der Landjugend, ab 13.00 Uhr im Pfarrheim für die Kinder der Pfarrei
27.12. Di. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham

Voranzeige:
28.01. Sa. Schützenball mit Garde der Johannesschützen Aspertsham zusammen mit den Eichenlaubschützen Lohkirchen im Gasthaus Lauerer

29.01. So. VGem-Skimeisterschaft (Voranzeige)

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!